

# Pressemitteilung

## **Ausgezeichnet: Nachbarschaften in Corona-Zeiten**

**AOK-Förderpreis „Gesunde Nachbarschaften“ für drei Hamburger Initiativen**

**Hamburg, 13. November 2020 – Wie NachbarInnen ihr Wohnumfeld für alle gesünder gestalten, zeigen auf eindrucksvolle Weise die Preisträger des diesjährigen AOK-Förderpreises „Gesunde Nachbarschaften“. Die prominent besetzte Jury prämierte drei Initiativen in der Hansestadt.**

Im Mai lobten die AOK Rheinland/Hamburg und Netzwerk Nachbarschaft erstmalig den Förderpreis „Gesunde Nachbarschaften“ aus. Mitgemacht haben Nachbarschaften aus Hamburg und dem Rheinland mit insgesamt 11.130 TeilnehmerInnen. Sie präsentierten ihre wegweisenden Ideen und Projekte für ein gesundes Miteinander der Generationen im Wohnumfeld. „Jedes einzelne Projekt trägt vorbildlich dazu bei, die Gesundheit für alle in den Quartieren zu verbessern,“ sagt Günter Wältermann, Vorsitzender des Vorstands der AOK Rheinland/Hamburg. „Dieses herausragende Engagement wollen wir anerkennen und unterstützen“. Der Förderpreis geht an insgesamt zehn Nachbarschaften und ist mit jeweils 1.000 Euro dotiert.

### **Die PreisträgerInnen**

#### **[Machbarschaft Wandsbek-Hinschenfelde e.V.](#)**

50 NachbarInnen bilden ein mobiles Team, um älteren Menschen im Wohnumfeld ein eigenständiges Leben zu ermöglichen und sie vor Einsamkeit zu schützen. Wo Alltagsbewältigung schwer fällt, professionelle Hilfe aber noch nicht gebraucht wird, sind sie zur Stelle.

#### **[HausDrei Stadtteilkulturzentrum Altona e.V.](#)**

Die MacherInnen bieten AnwohnerInnen einen neuen Nachbarschaftsraum, der für gemeinsame Aktivitäten wie Malen, Musizieren oder für Gesprächsrunden offen steht. Für Menschen mit Demenz bieten die NachbarInnen ein spezielles Kreativ-Programm an. Das „zweite Wohnzimmer“ im HausDrei vermittelt auch den Angehörigen neue Einsichten – und Entspannung.



### Stadtfarm Minitopia

Die InitiatorInnen laden ein auf ihren „Spielplatz urbaner Selbstversorgung“ in Wilhelmsburg. Mit Aktionstagen und „Schnippelparties“ begeistern sie Jung und Alt für gesunde Ernährung und gemeinsames Kochen. Mit ihrem Projekt zur regionalen Selbstversorgung erreichen die 12 MacherInnen derzeit bereits 650 Menschen im Hamburger Süden. Ihr neuester Plan: ein nachbarschaftlicher Einkaufsladen.

„Es zeigt sich, dass gute Nachbarschaft besonders in Corona-Zeiten eine wertvolle Ressource ist, die vor Einsamkeit und Krankheit schützt und den Lebensalltag für alle Generationen bereichert“, sagt Erdtrud Mühlens, Gründerin von Netzwerk Nachbarschaft.

Weitere Informationen zum AOK-Förderpreis „Gesunde Nachbarschaften“ unter:  
<https://aok-foerderpreis.netzwerk-nachbarschaft.net/aok-foerderpreis.html>

Die auf der Website veröffentlichten Fotos der prämierten Projekte schicken wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.

Für Interviews steht Ihnen Günter Wältermann, Vorsitzender des Vorstands der AOK Rheinland/Hamburg sowie Erdtrud Mühlens, Gründerin von Netzwerk Nachbarschaft, gerne zur Verfügung.

### **Pressekontakte**

Antje Kusalik  
AOK Rheinland/Hamburg  
Pressesprecherin  
Pappelallee 22-16  
22089 Hamburg  
Telefon: 040 2023 1401  
E-Mail: antje.kusalik@rh.aok.de

Karin Banduhn  
AMG Hamburg  
Agentur für Strategische Netzwerke und Kommunikation  
Telefon: 040-4806 5018  
karin.banduhn@amg-hamburg.de